



# Medieninformation

Leipzig, den 29. Juni 2019  
514/mmb

*Das Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule informiert:*

## **Im Einsatz für Familien - 11. Familienfreundlichkeitspreis vergeben**

Der diesjähriger Familienfreundlichkeitspreis, der mit 2.000 Euro dotiert ist, ging an den Verein der Förderer und Freunde des Wildparks Leipzig e.V.. Der zweite Platz, dotiert mit 1.500 Euro, ging an die Elternhilfe für krebskranke Kinder e.V.. Mit dem dritten Platz erhielt Print4Kids 1.000 Euro. Den mit ebenfalls 1.000 Euro dotierten Preis für familienfreundliche Arbeitgeber konnte die TAS AG in Empfang nehmen. Die Kinderjury hat erstmalig 2.000 Euro an ihren diesjährigen Favoriten Wolfsträne e.V. übergeben können. Ein Sonderpreis wurde an Simone Schwarz von Saida International e.V. für ihr außergewöhnliches Engagement verliehen.

Oberbürgermeister Burkhard Jung hat die Preise heute in der LVZ-Kuppelhalle an Leipziger Projekte und Personen übergeben, die sich ganz besonders für Familienfreundlichkeit in der Stadt engagieren. „Familienfreundlichkeit hat viele Gesichter, so wie unsere Stadt viele Gesichter in sich trägt. Dies macht die Stadt so lebens- und liebenswert und jeder kann seinen Teil dazu beitragen. Mit diesem Preis würdigen wir das Engagement derer, die sich besonders dafür einsetzen, dass Familien gern in unserer Stadt leben“, so OB Jung.

Hauptsponsor des Preises ist die Leipziger Stadtholding. "Über ihr Kerngeschäft – Energie, Mobilität, Wasser – hinaus engagiert sich die Leipziger Gruppe mit ihren Unternehmen Leipziger Stadtwerke, Verkehrsbetriebe und Wasserwerke für Lebensqualität in Leipzig. Familienfreundlichkeit ist dabei ein ganz wichtiger Punkt. Leipzig war in den letzten Jahren stets eine der am schnellsten wachsenden Städte. Das liegt auch daran, dass sich Familien hier besonders wohl fühlen. Wir als Leipziger Gruppe wollen dazu auch weiterhin beitragen. Denn es nützt sowohl der Stadt als auch uns, die wir die Fachkräfte von morgen für uns gewinnen wollen“, erklärt Geschäftsführer Volkmar Müller.

Die Jury hatte insgesamt zwölf, die Kinderjury drei Vorschläge in die engere Wahl gezogen und vor Ort besucht. Die Entscheidung fiel nicht leicht, denn alle Nominierten engagieren sich auf außergewöhnliche, sehr unterschiedliche Art für eine familienfreundliche Stadt.

Freuen dürfen sich trotzdem alle nichtplatzierten Nominierten. Sie erhielten zum Abschluss der Preisverleihung Einkaufsgutscheine, die die Konsum Leipzig eG zur Verfügung gestellt hat.

Der Familienfreundlichkeitspreis ist bereits zum elften Mal vergeben worden. Bisher wurden über 90 engagierte Personen und Initiativen ausgezeichnet.

### **Die Preisträger**

#### **Hauptpreis (2.000 Euro) für den Verein der Förderer und Freunde des Wildparks Leipzig e.V.**

Der Verein der Förderer und Freunde des Wildparks e.V. hat sich die praxisbezogene Bildung im Wildpark und dem Leipziger Auwald auf die Fahne geschrieben.

Dabei geht es den Engagierten aber nicht nur um die Themen Natur- und Umweltbildung. Tatsächlich steht die Familie im Mittelpunkt. Die vielen Aktionen, Führungen und freizeitpädagogischen Angebote



stehen für Familien offen. Dabei steht der Verein mit schier unerschöpflichem Wissen über Flora und Fauna zur Verfügung und erläutert den kleinen wie großen Besuchern ansprechend und altersgerecht.

## **2. Platz (1.500 Euro) für die Elternhilfe für krebskranke Kinder e.V.**

Mit ihrem ganzheitlichen Ansatz, Kinder, Geschwister, Eltern sowie Großeltern zu unterstützen und zu helfen, widmet sich die Elternhilfe für krebskranke Kinder e.V. der Familie mit einem enorm großen Hilfesystem. Die betroffenen Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden insbesondere psychosozial versorgt sowie mit Sport-, Kunst- und Musiktherapie begleitet. Hierbei wird der Verein von vielen ehrenamtlichen Helfern unterstützt. Dazu gehören u. a. Beratungsangebote, Aufklärungsarbeit, Elternwohnungen, Freizeiten, Geschwisterprojekte, Anleitung zur Selbsthilfe, ambulante psychosoziale Nachsorge. Der Verein steht jederzeit auch Eltern in der Palliativbegleitung und Trauerarbeit zur Seite.

## **3. Platz (1.000 Euro) für das Näh- und Stoffatelier Print4Kids**

Den dritten Platz mit einem Preisgeld von 1.000 Euro erhielt das Näh- und Stoffatelier Print4Kids in der Kregelstraße. Sandra Geisler unterstützt mit ihren Nähkursen den Verein „Herzessache – Nähen für Frühchen und Sternchen“. „Herzessache“ näht, sammelt und verteilt Kleidung für Frühgeborene und Sternenkinder in ganz Deutschland. Sandra Geisler stellt als lokaler Ansprechpartner in Leipzig ihre Räumlichkeiten, ihre Stoffe und Nähmaterial und ihr Know-how kostenfrei zur Verfügung. Print4Kids unterstützt mit diesem Angebot Eltern und Angehörige, die in dieser Situation auch nicht-medizinische Unterstützung brauchen.

## **Preis der Kinderjury (2.000 Euro) für Wolfsträne e.V.**

Neben der Jury aus Mitgliedern des Kinder- und Familienbeirates arbeitete eine engagierte Gruppe von Kindern in der Kinderjury, die ihre drei Favoriten am Samstag mit einem Film vorstellte. Ihren mit 2.000 Euro dotierten Preis gewann Wolfsträne e.V. Der Verein, der sich für Trauerbegleitung für Kinder einsetzt und diese auch anbietet, hatte von Anfang an einen besonderen Platz in den Herzen der Kinder gefunden. Den behutsamen Weg von Katja Gärtner und ihrem Team, Kinder in Trauer zu begleiten und aus der Trauer herauszuführen, fand die Kinderjury überaus wichtig. Wolfsträne e.V. wurde vor zwei Jahren gegründet und betreut derzeit 110 Kinder. Inzwischen platzen die Räumlichkeiten, die das Bestattungshaus Ananke in der Dieskaustraße unentgeltlich zur Verfügung stellt, aus allen Nähten. Der Kinderjury sagte besonders zu, dass jedes Kind individuell und in kleinen Gruppe betreut wird, denn Kinder trauern anders als Erwachsene.

## **Sonderpreis für außergewöhnliches Engagement**

Ein Sonderpreis wurde an Simone Schwarz für ihr außergewöhnliches Engagement verliehen. Frau Schwarz ist geschäftsführender Vorstand von Saida International e.V. mit Sitz in Leipzig. Sie hat den Verein 2010 gegründet und sukzessive aufgebaut. Als Bildungsreferentin koordiniert Frau Schwarz in Deutschland die schulische und außerschulische Bildungsarbeit von Saida. Der Verein hilft Frauen und Kindern in Entwicklungsländern dabei, ihre grundlegenden Rechte zu sichern und so die Basis für nachhaltig verbesserte Lebensumstände zu schaffen. Dazu gehören u.a. die Eindämmung geschlechtsspezifischer Gewalt, Schutz vor Genitalverstümmelung, Frühehe und Ausbeutung sowie medizinische Direkthilfe bei urogenitalen Erkrankungen.



### **Sonderpreis für familienfreundliche Arbeitgeber**

Auch in diesem Jahr stiftete die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Leipzig wieder einen Sonderpreis für Familienfreundlichkeit in Unternehmen. Nancy Schneider, Vizepräsidentin der IHK zu Leipzig, und Oberbürgermeister Burkhard Jung überreichten den Preis an die TAS AG. Mit ihren familienfreundlichen Maßnahmen konnte das Unternehmen überzeugen. Mitarbeiterservicecenter, Beleg-Kitaplätze und Kinderbetreuung an Brücken- und Feiertagen sind nur drei der vielfältigen Angebote, die das Unternehmen für seine Beschäftigten bereithält.

„Eine Balance zwischen den betrieblichen Anforderungen und den familiären Bedürfnissen der Beschäftigten zu finden, ist für viele Unternehmen eine große Herausforderung. Wie beides gelingen kann, zeigt hervorragend die TAS AG, die mit ihrer familienfreundlichen Unternehmenskultur auch für andere Unternehmen beispielgebend sein kann“, sagte Nancy Schneider. +++

### **Medienkontakt:**

*Felicia Ax, Amt für Jugend, Familie und Bildung, Tel.: 0341 123-4635,  
E-Mail: familienfreundlichkeitspreis@leipzig.de*